

Checkliste Kautionsrückgabe

1. Mietvertrag und Kautionsvereinbarung prüfen

Originalmietvertrag heraussuchen.

Vereinbarungen zur Kaution (Höhe, Anlageform, Rückzahlungsbedingungen) nachlesen.

2. Wohnungsübergabe vorbereiten

Wohnung gründlich reinigen (auch Fenster, Böden, Küche, Bad).

Kleinere Schäden beheben (z.B. Dübellöcher schließen, defekte Glühbirnen ersetzen).

Falls vertraglich vereinbart: Schönheitsreparaturen durchführen (Streichen, Tapezieren).

3. Wohnungsübergabe durchführen

Übergabeprotokoll erstellen (Zustand der Wohnung, etwaige Schäden dokumentieren).

Fotos vom Zustand der Wohnung machen (als Beweis bei späteren Streitigkeiten).

Alle Schlüssel vollständig an den Vermieter übergeben.

4. Abrechnung abwarten

Vermieter informiert Dich, ob er Ansprüche gegen die Kaution geltend machen möchte.

Hinweis: Der Vermieter darf die Kaution für noch offene Forderungen oder Betriebskostenabrechnungen einbehalten.

Übliche Frist: 3 bis 6 Monate.

5. Kautionsrückzahlung kontrollieren

Kautionsbetrag prüfen (inkl. aufgelaufener Zinsen bei Kautionssparbuch).

Ggf. Abrechnungsbelege anfordern, falls nur ein Teil der Kaution zurückgezahlt wird.

6. Bei Problemen handeln

Schriftliche Mahnung an den Vermieter schicken, wenn keine Rückzahlung erfolgt.

Bei Bedarf: Rechtsberatung einholen oder Mieterverein kontaktieren.

Checkliste Kautionsrückgabe

Kurzübersicht: Was Du brauchst

- Mietvertrag und Kautionsvereinbarung
- Reinigungsausrüstung
- Übergabeprotokoll und Kamera
- Alle Wohnungsschlüssel
- Geduld (Wartezeit auf Abrechnung einplanen)